

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0408/2020

**Abteilung:** Entsorgungsbetriebe Speyer

**Bearbeiter/in:** Wölle, Jürgen

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

**Produkt:**

Investitionskosten:  nein

ja

**Betrag:**

Drittmittel:  nein

ja

**Betrag:**

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

**Betrag:**

Im laufenden Haushalt eingeplant:  nein

ja

**Fundstelle:**

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	09.09.2020	öffentlich	Information

**Betreff:** Schaffung von Flexibilitäten auf der Kläranlage Speyer zur Erlösoptimierung

## Information:

Der Werkausschuss wird über die Möglichkeiten zur Schaffung von Flexibilitäten auf der Kläranlage Speyer informiert.

## Begründung:

Voraussetzung für eine sichere Stromversorgung ist zunächst der Ausgleich von Stromerzeugung und Stromverbrauch zu jedem Zeitpunkt. In der Vergangenheit war vor allem die zu deckende Last - der Stromverbrauch - nicht plan- und daher unvorhersehbar. Im Zuge der Energiewende gewinnen aber auch die fluktuierend und dargebotsabhängig einspeisenden erneuerbaren Energien - als Teil der Stromerzeugung - zunehmend an Bedeutung.

Mit steigendem Anteil volatiler Energiequellen an der Gesamtenergieproduktion steigt auch der Bedarf an Netz- und Systemdienstleistungen sowie an Energiespeichern – kurz: der Bedarf an Flexibilität. Die Wasserwirtschaft – und als Teil davon die kommunalen Kläranlagen – können hierbei einen nicht unerheblichen Beitrag leisten.

Auf den kommunalen Kläranlagen befinden sich schon jetzt eine ganze Reihe von Aggregaten und Anlagenteilen, die unter bestimmten Voraussetzungen positive und negative Regelernergie bereitstellen können.

Schon jetzt wird auf der Kläranlage Speyer der Ersatzneubau der Notstromanlage für einen Einsatz am Regelergiemarkt geplant und ausgerüstet. Um das Gesamtpotential der Kläranlage abschätzen und ggfs. weitere Maßnahmen planen zu können, ist die Durchführung einer entsprechenden Studie durch externe Fachleute sinnvoll. Solche Potentialstudien sind in diversen Förderprogrammen mit bis zu 50% förderfähig. Der Betriebsführer wird Angebot für die Durchführung einer solchen Studie einholen. Ein entsprechender Ansatz wird im Wirtschaftsplan 2021 aufgenommen werden.